

Bulzinger, am 11. XII. 55

Meine liebe Margaret!

Ich kann's Dir nicht ausdrücken, wie ich mich  
gefreut habe, als Du gestern mir Dein so  
großes Weihnachtsgeschenk überbracht hast!

Ich dankte Dir von ganzem Herzen dafür, Du  
hast es Dein mit so sehr gekauft. Mir war  
Doch erst etwas Angst vor Weihnachten, Tage  
daher bist jetzt mir meine Weihnacht auf mein  
Geburt bekommen und Deinem mir nicht viel  
geblieben. Aber doch ich bin gespannt, aber wenn  
man es zum Feste will und gernzeitig feiert  
will wird Dem Kindern nun Freude werdet.  
Es braucht nur leider das mein materielle  
Unterholung. Ich sehe mir Dein Hülften Deines  
Geschenks für Dein Familien, Dein andern  
Hülfen für mich geschenkt und will mir zu-  
wischen Deine Dinge herum, Dein ich Dein und



bringen.

Es ist mir schwer, dass Sie nicht mehr Mittwoch  
vom Sonntag ab, es geht nicht mehr über -  
haupt und schwerlich es richtig zu machen. Nun  
kann ich Sie nicht mehr in Berlin, ein so fern  
verstreut werden kann, sondern lebt in  
Köln hier, seit ein Klavier, Balkon Zimmer  
wie viele Arbeits und weniger Zeit als er-  
wünscht. Es fühlt sich dort nicht mehr wohl,  
wir sind eigentlich sehr oft ihm nicht gut  
vor allem fühlt es ihm schwer, Kinder die  
einerseits sehr viel gebraucht zu sein, und  
es wird einfach 10 Jahren auf bestimmte nicht  
verändert hat. Würde weiter führen es es  
bei mich gefühlt, Sie Sie ist jetzt nicht mehr  
zu ändern und es wird Sie zu auf mir ge-  
wöhnen. Ich hoffe Ihnen wir sind von  
Ihre auf Wiedersehen, der wir mindesten sagen



bei bedroht. Mit Deinem Hilfe Rümmern  
wir Tiere freit mir vor dem Angreifer,  
und Tagg ist sie so gefreut und freut Dich,  
wenn es Kindern zu Hause ist.

Das Kind ist sehr gescheit. Oder er will immer  
mehr, es will es sich wünschen, das kommt  
es bei den Luftschiffen Sie können sind Sie  
können sie so nicht mehr lassen. Das  
will es sein Luftschiff, so fein wie es  
and am angemessen, Sie soll ziemlich  
fein sein. Es ist ein sehr schöner  
Sie können es nicht mehr aus der Höhe  
sagen, will ich sie in einem Haufen  
wollen und nicht, was sie werden will.

Meinen ist es unvergleichlich zwischen Feuerwerken,  
wie es war und ist, in die Höhe abgestiegen,  
und sie aber wieder ansteigt und wieder =



Fröhlich mit dem Apfelsaftmorn. Ich bin frohen  
jetzt allein und ihm Blaudom freuten und ich  
hoffe, daß mir wieder leichter zu leben  
geht. Ich bin nicht sehr leicht zu leben.  
Doch mein Vater will mir unbedingt  
Kunststunden geben, die kostet aber  
Klavierkosten und ich kann es mir nicht  
zulassen und auf Kosten ist es mir  
dann auch kein Freude. Ich bin auf  
meine Kosten nicht mehr soviel wie ich  
will nicht, wenn man mich 14 Jahre ist.  
Gestern ist links, mir sehr fabel, hier werden  
am liebsten den gewissen Tag haben oder  
im Wahlkreis bringen.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weih-  
nachtsfest, Erfolg und Freude von Ihren Freunden und  
wir wünschen Ihnen eine gesunde Weih-  
nacht und wir wollen Ihnen alles Gute  
wünschen und Ihnen bringen. Wir danken  
Ihnen für Ihre Freude und Freude.

Wir danken Ihnen auch für Ihre Weih-  
nacht und wir wünschen Ihnen eine gesunde  
Weihacht und wir danken Ihnen für Ihre Weih-

